

## Eine Jugend in der DDR „Grauer Beton“ von Trettmann



### Informationen:

Eine Jugend in der DDR und die ersten Jahre nach der Wiedervereinigung - das sind die Themen, die Stefan Richter, alias Trettmann, in seinem Song „Grauer Beton“ (veröffentlicht 2017) anspricht. Stefan Richter wuchs in Chemnitz (damals Karl-Marx-Stadt) im Plattenbau auf. Anfang der 1980er-Jahre war er Teil einer Hip-Hop-Szene, die durch Auftritte von Hip-Hop-Acts im Westfernsehen und den damals stark gefeierten Film „Beat Street“ inspiriert wurde. Seinen musikalischen Durchbruch feierte Trettmann mit den Alben „#DIY“ (2017) und „Trettmann“ (2019), von denen letzteres sogar Platz 2 der Charts erreichte. Der Rapper engagiert sich außerdem gegen das Erstarken rechter Strömungen in seiner alten Heimat Chemnitz, z. B. in seinem Song „Stolpersteine“.

Im Song „Grauer Beton“ setzt sich das lyrische Ich, das große Parallelen zu Trettmann hat, zunächst mit dem Leben im Plattenbau auseinander. In der Trostlosigkeit des Alltags in der DDR („grauer Beton“, „rauer Jargon“, „kein Zielbahnhof“, „in meinem Hauseingang kaum Gutes los“) sind es die „Kids aus Übersee“ und „die weißen Sneaker“, die „mehr wert als Millionen“ sind, die Farbe und Hoffnung vermitteln können. Im überwiegend schwarz-weiß gehaltenen Video, das Trettmann in einem abgerissenen Plattenbau zeigt, sind Einblendungen alter Farbfotos, in denen Trettmann und seine Freunde als Breakdancer zu sehen sind, die einzigen bunten Elemente. In Interviews beschreibt Trettmann oft, wie ihm die Zugehörigkeit zur Musikszene Halt gegeben hat. Die Zeit nach der Wende wird im zweiten Teil des Songs allerdings nicht nur als Befreiung empfunden. „Man hat uns vergessen dort, Anfang der Neunziger Jahre ... neue bunte Scheine sprechen eine eigene Sprache.“ Im wiedervereinigten Deutschland sieht das lyrische Ich wie schon in der DDR „Seelenfänger“ um die Blöcke ziehen, um mit der Hoffnung der Menschen Geschäfte zu machen. In Interviews erzählt Trettmann häufig von Zusammenstößen mit Rechtsradikalen. Auch dies hat – so Trettmann - nach der Wende nicht aufgehört, sondern eher zugenommen.

### Hinweis

Der Song „Grauer Beton“ bietet Sprechansätze über Jugend in der DDR-Zeit. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass hier **nur eine von vielen möglichen Perspektiven** vermittelt wird. Der große Erfolg des Songs spricht allerdings dafür, dass das Gefühl, zu den Verlierern der Wende zu gehören, von nicht wenigen Menschen in den neuen Bundesländern geteilt wird. „Freiheit gewonnen, wieder zerronnen“ - es gilt bei der Song-Analyse herauszuarbeiten, welche Faktoren im Leben eines/einer Jugendlichen darüber entscheiden, ob er/sie sich als Teil der Gesellschaft fühlt oder nicht. Außerdem gilt es herauszuarbeiten, welche Rolle Identifikationsfiguren und Vorbilder damals wie heute, dort wie hier, für das Erwachsenwerden spielen.

# Eine Jugend in der DDR

„Grauer Beton“ von Trettmann

Phase	Moderation	Ziele	Medien & Methoden	Zeit
Informieren	<b>Song anhören (zunächst ohne Musikvideo)</b> Hört den Song an und macht währenddessen Notizen zu folgenden Fragen: Wie wirkt die Musik? Durch welche Begriffe/Sätze wird die Stimmung im Song erzeugt? Welche Biographie hat der Sprecher wohl?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auseinandersetzung mit der Wirkung von Musik</li> <li>erste Auseinandersetzung mit dem Text</li> </ul>	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=hHT_hEuTtxg">youtube.com/watch?v=hHT_hEuTtxg</a> (ohne Video zeigen) <ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelarbeit</li> <li>Sammeln der ersten Eindrücke im Plenum</li> <li>Präsentation, Folie 2</li> </ul>	10 Minuten
Informieren	<b>Informationen zu Trettmann</b> Lest die Kurz-Biographie, die Interview-Zitate und den Songtext. Welche Stationen aus seinem Leben spielen eine Rolle im Song?	Vermittlung von Informationen zum Künstler	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsblatt u. Songtext</li> <li>Einzel- oder Gruppenarbeit</li> </ul>	10 Minuten
Analysieren	<b>Song mit Musikvideo schauen</b> Schaut das Musikvideo zu „Grauer Beton“ und macht euch Notizen: Was fällt euch auf? Mit welchen Bildern und Effekten arbeitet das Musikvideo? An welchen Stellen sind Musikvideo und Songtext miteinander verwoben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion über die Art der Inhaltsvermittlung in Bild, Musik und Sprache</li> <li>Filmanalyse</li> </ul>	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=hHT_hEuTtxg">youtube.com/watch?v=hHT_hEuTtxg</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelarbeit</li> <li>Sammeln von Beobachtungen im Plenum</li> <li>Präsentation, Folie 3</li> </ul>	10 Minuten
Diskutieren	Sprecht darüber, welche Perspektive auf die Jugend in der DDR und die Zeit nach der Wende vermittelt wird. Was war damals, was ist heute? Berücksichtigt dabei auch die Interview-Passagen. Kann man die Erfahrungen, die Trettmann beschreibt, auch im Song wiederfinden? Welche sprachlichen Mittel verwendet er, um seine Erfahrungen greifbar zu machen (auf musikalischer, bildlicher und textlicher Ebene)?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textanalyse, Textinterpretation</li> <li>Reflexion über die künstlerische Verarbeitung von Jugenderfahrungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Songtext</li> <li>Präsentation, Folie 4</li> <li>Einzel- und Gruppenarbeit</li> <li>Sammeln von Gedanken im Plenum</li> </ul>	15 Minuten